



## Bürgerhilfe Bensheim e.V.

gemeinnütziger Verein

Obergasse 9

64625 Bensheim

Telefon: 06251/69999

E-Mail: buergerhilfe-bensheim@t-online.de

www.buergerhilfe-bensheim.de

# Bericht der Bürgerhilfe Bensheim e.V. für das 1. Quartal 2020

Liebe Mitglieder

Dieser Quartalsbericht, der Sie in Zeiten einer weltweiten Corona-Pandemie erreicht, ist etwas anders als sonst.

Wie allseits bekannt, haben wir alle Vereinstermine ab Mitte März storniert. Die **Mitgliederversammlung**, die für April geplant war, kann erst wieder stattfinden, wenn das Versammlungsverbot für mehr als 2 Personen aufgehoben wird. Wir werden dann mit dem entsprechenden Vorlauf zur Mitgliederversammlung einladen. Da deshalb momentan auch keine Neuwahl des Vorstands stattfinden kann bleibt der jetzige Vorstand weiterhin im Amt.

Angesichts der aktuellen Lage verzichten wir darauf, Veranstaltungen anzukündigen, die wir vielleicht wieder absagen müssen. Derzeit finden weder Stammtische noch Vorträge oder Ausflüge statt. Sobald eine Planung wieder möglich ist werden wir die Mitglieder informieren.

Außerdem haben wir eine Neuerung – den Bericht von Jutta Becker, die von dem Einsatz mit Hündin Nelly im AWO-Heim berichtet. Diesen Bericht finden Sie separat im Anschluss an den Quartalsbericht. Es wäre schön, wenn wir weitere Mitglieder animieren könnten, von ihren Erfahrungen mit der Bürgerhilfe zu berichten - mit welchen Erwartungen sind Sie eingetreten, was helfen Sie und was „bringt“ Ihnen das? Oder was bedeutet Hilfe, die Sie erhalten haben, für Sie?

### Und noch etwas **in eigener Sache**:

Wir haben derzeit etwa 60 Mitglieder, die keine E-Mailadresse haben. Oder sie uns nicht gegeben haben. Diese Mitglieder sind bei aktuellen Informationen etwas „abgehängt“. Wir liefern zwar seit April 2018 alle 3 Monate den Quartalsbericht, aber zwischendrin gehen einige Informationen schon per Mail raus.

Kürzlich haben wir per Telefonrundruf das Angebot für Einkäufe kommuniziert (s. weiter hinten). Bitte haben Sie Verständnis, dass solche Aktionen die Ausnahme bleiben müssen – Sie können sich sicher vorstellen, dass es ein ziemlicher Aufwand ist, so viele Leute anzurufen. Außerdem haben zwar die meisten freundlich reagiert, aber es gab auch weniger erfreuliche Reaktionen – der nicht erfolgte Rückruf nach Hinterlassen einer Nachricht war da das Geringste.

Wir versuchen, möglichst viele der per Mail verteilten Information auch im Bergsträßer Anzeiger unterzubringen, aber das ist nicht für alles möglich. Deshalb hier die Anregung – geben Sie uns die E-Mailadresse von Kindern, Enkeln, Nachbarn, Freunden, die bereit sind, die von uns verschickten Informationen an Sie weiter zu geben. Dann erhalten Sie alle Informationen so früh wie möglich.

## Corona und die Bürgerhilfe

Aus gegebenem Anlass beschäftigen wir uns aktuell mit verschiedenen Themen, die alle mit dem Corona-Virus zu tun haben.

### Einkauf

Alle Mitglieder wurden per Mail oder Telefon darüber informiert, dass der Verein einen speziellen „Corona-Einkaufsdienst“ anbietet. Wenn Sie Bedenken haben, sich selbst in Geschäfte zum Einkaufen zu begeben, dann geben Sie uns telefonisch oder per Mail Ihren Einkaufszettel durch. Die Einkäufer sind mit Handy unterwegs, können daher auch telefonisch eventuelle Unklarheiten klären, während sie im Laden sind (Alternativen, wenn gewünschte Produkte nicht vorrätig sind u.ä.). Sie bekommen die Einkäufe vor die Tür gestellt, werden per Klingel oder Telefon benachrichtigt und der Rechnungsbetrag wird von Ihrem Konto eingezogen und dem Helfer überwiesen.

### Masken

Alle Mitglieder mit E-Mail haben es bereits gelesen – wir haben Helfer, die Stoffmasken nähen und bieten unseren Mitgliedern diese Stoffmasken an (pro Mitglied 2 Stück). Die Kosten für das Material übernimmt der Verein, die Helfer erhalten Punkte. Wer Masken haben möchte und sich noch nicht gemeldet hat, der wende sich bitte ans Büro (Anrufbeantworter 06251/69999 bzw. [buengerhilfe-bensheim@t-online.de](mailto:buengerhilfe-bensheim@t-online.de))

**Hinweis:** Diese selbstgenähten Stoffmasken sind ein **Hilfsmittel**, ähnlich einzuschätzen wie Händewaschen. Sollten Sie Virusträger sein, dann verhindern die Masken, dass Ihre Viren sich stärker in der Umgebung ausbreiten können (hilft übrigens auch bei Erkältungen...). Sie verhindern **nicht**, dass Sie sich bei jemand anstecken können! Aber das Tragen von jeglichen Masken verhindert sehr effektiv, dass Sie sich unwillkürlich mit den Fingern ins Gesicht fassen und Krankheitserreger so direkt an Ihre Schleimhäute kommen. Diese Schutzfunktionen – Ihre Viren werden gebremst und fremde können nicht direkt an Mund oder Nase gelangen – werden von so ziemlich allen Masken erreicht. Selbstgenähte Stoffmaske, gefaltete Masken (sehr einfach, ein Video mit Anleitung unter folgender Adresse: <https://www.youtube.com/watch?v=o3mOC-F5dlo>), Papiermaske aus Kaffeefilter, Staubschutzmaske aus dem Baumarkt (Heimwerkern empfehlen wir, mal nachzuschauen, ob vielleicht noch ein paar Masken vom letzten Holzschleifen oder –lackieren übrig sind) und ähnliches. Diese Art Masken heißen **Mund-Nase-Masken**.

Und auch wenn es sich bei den meisten Modellen um Einmal-Masken handelt – eine Wiederverwendung soll möglich sein, wenn die Masken bei 80 Grad in den vorgeheizten Backofen gelegt bzw. Stoffmasken bei 75 Grad gewaschen werden.

Einen (gewissen) Schutz gegen Viren bieten nur **Schutzmasken** der Klassen **FFP2** oder **FFP3** (steht auf der Maske bzw. auf der Verpackung). Wenn Sie nicht wegen Vorerkrankungen, Immunschwäche wegen Chemo, Bestrahlung o.ä. hochgradig gefährdet sind, dann konkurrieren Sie jetzt **bitte nicht** um diese Masken (die grad viel zu knapp sind) mit denen, die sie aus beruflichen Gründen als Teil ihrer Schutzausrüstung benötigen, weil sie mit Infizierten zu tun haben: **Ärzte, Zahnärzte, Helfer und Pflegepersonal, Rettungsdienste**.

Und fallen Sie bitte nicht auf dubiose Angebote im Internet herein, zahlen Sie keine Wucherpreise für angebliche „Corona-Masken“. Die beste Möglichkeit für alle „normalen“ Mitglieder, sich zu schützen, besteht nicht in einer Super-Maske, sondern darin, mit möglichst wenig Menschen direkten Kontakt zu haben und sich immer wieder gründlich die Hände zu waschen! Das Virus wird nach aktuellem Kenntnisstand primär von Mensch zu Mensch über Sekrete der Atemwege übertragen („Tröpfcheninfektion“).

## Vereinsamung vermeiden

In der momentanen Zeit gibt es die Gefahr, dass Menschen in ihren Wohnungen vereinsamen – keine Treffen, Veranstaltungen, Kaffeeklatsch, Restaurantbesuche, Literaturzirkel, Wander- oder Skatrunden und ähnliches. Gerade Alleinstehende sind besonders herausgefordert. Um ein Zitat aus dem Internet zu verwenden – es ist nicht besorgniserregend, wenn Sie mit Ihren Pflanzen reden. Problematisch wird es erst dann, wenn Sie verstehen, was die antworten. Lassen Sie es nicht so weit kommen! Nutzen Sie Telefon, E-Mails, Facebook, WhatsApp, Twitter, um Kontakt mit der Welt zu halten. Gehen Sie spazieren - man kann sich auch quer über die Straße unterhalten, über den Flur, von Balkon zu Balkon. Lesen Sie Tageszeitungen, Magazine, Bücher, hören Sie Musik, räumen Sie die Wohnung um oder den Keller auf, machen Sie Frühjahrsputz – ganz egal welche Beschäftigung Sie sich suchen, geben Sie Ihrem Tag Struktur.

Und wenn Sie mit neuen Menschen telefonieren möchten, dann melden Sie sich, wir vermitteln auch Gesprächspartner! Könnte interessante neue Bekanntschaften geben.

Und jetzt wieder zu den üblichen Inhalten unseres Quartalsberichts:

## Mitgliederentwicklung seit 17.04.2019

(Letzte ordentliche Mitgliederversammlung; Stand 31.3.2020: 212 Mitglieder)

Eintritte 11  
Austritte 12 (darunter 5 verstorben, 2 umgezogen)

## Statistik der Hilfeleistungen im ersten Quartal 2020

Anfragen 49 insgesamt  
1 wurde wieder storniert, 2 haben sich erledigt  
1 konnte nicht erfüllt werden  
Für **45** waren per 31.3. Helfer gefunden, also Anfrage erledigt, allerdings haben 3 davon nicht wie geplant stattgefunden und wurden erneut angefragt, 2 wurden auf Nach-Corona-Zeit verschoben, 1 soll erst im April stattfinden  
Dazu mehrere Dauerhilfen (überwiegend Besuche), die aber alle Ende Februar ausgesetzt werden mussten, nachdem Externe nicht mehr in die Seniorenheime durften.

Helfer 28 verschiedene Mitglieder wurden für Hilfeleistung vermittelt bzw. haben Hilfe geleistet, einige mehrfach.

Hilfeanfragen nach Hilfskategorien:

Besuche/Telefonate:	4
Bereich Haus/Wohnung:	3
Grünes/Tiere:	2
Kleinreparaturen/Fahrten:	6/12
Elektronik/Kommunikation:	6
Betreuung/Begleitung:	13
Verschiedenes:	3

## Termine im abgelaufenen 1. Quartal 2020

### Stammtische

Bensheim / Mitte 30.1. (Rekordbeteiligung – 19 Mitglieder), 28.2.  
Abendstammtisch 7.1., 4.2.

## Veranstaltungen abgelaufenes Quartal

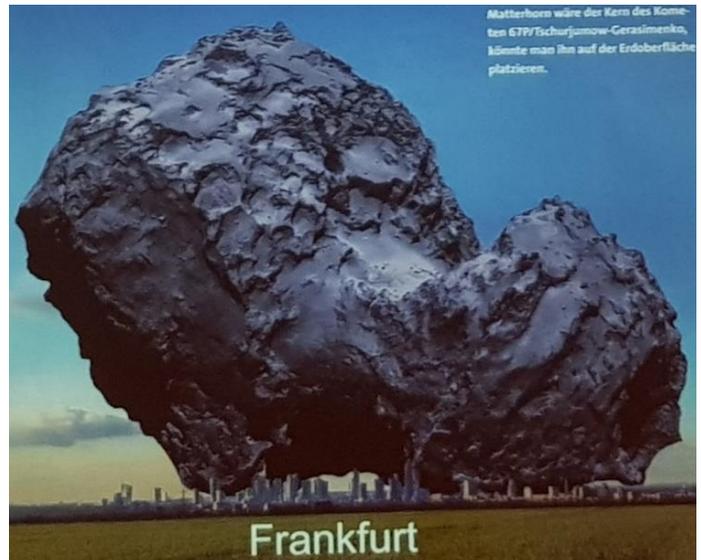
### 23.1. Neujahrsempfang im Caritasheim



Wieder sehr gut besuchte Veranstaltung (53 Mitglieder, 3 Gäste unseres Partnervereins Bürgerverein für gegenseitige Hilfe e.V. in Heppenheim). Die Stadtverordnetenvorsteherin Christine Deppert hat ein Grußwort überbracht, unser 1. Vorsitzender Franz Apfel einen Überblick über das abgelaufene Jahr gegeben und die Küchenmannschaft des Caritasheims um Thomas Schoer ein schönes Buffet aufgebaut.

### 30.1. Ausflug zur Starkenburg-Sternwarte

25 Teilnehmer, davon 10 Nichtmitglieder, hat Dr. Jürgen Volpp durch die Anlage geführt und die vorhandenen Teleskope erklärt. Leider konnten keine Himmelsbeobachtungen stattfinden (Regen), aber Dr. Volpp hat einen hochinteressanten Vortrag über unser Sonnensystem gehalten – kein Wunder, schließlich ist er ein Profi. Dr. Volpp hat bei der ESOC in Darmstadt gearbeitet und leitete vor seiner Pensionierung den Betrieb von vier Forschungssatelliten. Darunter auch *Rosetta*, die den Kometen „*Tschuri*“ (Tschurjumow-Gerassimenko) besucht und dort den Lander *Philae* abgesetzt hat. Aus dieser Zeit stammt auch das nebenstehende Bild von *Tschuri*, dass die Größe des Kometen verdeutlicht (die kleinen Pinökel unter *Tschuri* sind die Frankfurter Hochhäuser), sowie auch die Oberfläche, die zur suboptimalen Landung von *Philae* geführt hat.



### 11.3. Vortrag unseres Mitglieds Armin Ettling

Der vorläufig letzte Vortrag ging um das Thema „Gelungene Kommunikation – das unbewusste Potential oder warum wir uns das Leben so unnötig schwer machen“, war sehr gut besucht und fand bei der AWO statt – am letzten Tag vor Schließung des Heims für externe Besucher (Corona). Jeder konnte aus der Veranstaltung für sich etwas „mitnehmen“.

Viele Grüße, schöne Ostern - und bleiben Sie gesund!

Franz Apfel  
1. VS

Peter Röhrs  
2. VS